

Presseinformation

## **MAK forciert virtuellen Sammlungszugang**

Neu konzipierte „MAK-Sammlung online“ bietet Zugang zu 230 000 Objekten

Das MAK rückt der Idee des transparenten, virtuellen Wissenszugangs zu seinen Sammlungsbeständen deutlich näher. Seit heute, 1. Februar 2017, steht die digitale Sammlungsdatenbank des MAK (MAK-Sammlung online, [sammlung.mak.at](http://sammlung.mak.at)) der Öffentlichkeit mit völlig neu konzipierten Rechercheoptionen zur Verfügung. Stammdaten und Bildinformationen zu 230 000 Objekten der MAK-Sammlungsbereiche Asien, Design, Gegenwartskunst, Glas und Keramik, Möbel und Holzarbeiten, Metall und Wiener-Werkstätte-Archiv, Textilien und Teppiche sowie der MAK-Bibliothek und Kunstblättersammlung sind mittlerweile sowohl für private als auch für wissenschaftliche Recherchezwecke online abrufbar. In weiteren 70 000 Einträgen werden zusätzliche Informationen zu beteiligten KünstlerInnen und ausführenden Firmen geboten.

Ende 2012 wurde das MAK vom Bundeskanzleramt mit dem Aufbau einer zentralen *Bilddatenbank/Collection and Museum Management System (C/MMS)* der MAK-Sammlung beauftragt. Vorrangiges Ziel war die digitale Erfassung und Vereinheitlichung der Stammdaten sowie der Aufbau einer zentralen Bilddatenbank mittels des angekauften *Collection and Museum Management Systems* von Adlib. In einer ersten Version wurden die Ergebnisse bereits im Dezember 2015 online verfügbar gemacht.

Die im vergangenen Jahr vorgenommene Neugestaltung der MAK-Sammlung online konzentrierte sich auf optimierte Suchfunktionen und eine verbesserte Darstellung des Bildmaterials. Es ist nun erstmals möglich, Objektlisten zu erstellen und zu sichern sowie Anfragen zur Reproduktion von Bildmaterial direkt online an die Reproabteilung des Museums zu richten. Eine weitere Besonderheit der neuen MAK-Sammlung online ist ihre Mehrsprachigkeit. Der Großteil der Informationen zu den einzelnen Objekten ist auch auf Englisch verfügbar. Der umfassend bearbeitete Bestand an japanischen Farbholzschnitten ist auch in japanischer Sprache zugänglich.

Die MAK-Sammlung online wird kontinuierlich erweitert und aktualisiert. Langfristiges Ziel ist es, den Sammlungsbestand des MAK, der nur in Teilen im Museum ausgestellt werden kann, in seiner Gesamtheit im World Wide Web zugänglich zu machen.



MAK-Press und PR    Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung)  
Sandra Hell-Ghignone  
Veronika Träger  
Lara Steinhäuber  
Stubenring 5, 1010 Wien  
T +43 1 711 36-233, -229, -212  
presse@MAK.at  
www.MAK.at

Wien, 1. Februar 2017